

IN MEMORIAM PROFESSOR EMERITUS JANNO REILJAN
(8.10.1951–23.01.2018)

Die akademische Tätigkeit von Prof. Janno Reiljan ist seit seiner Studienzeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Tartu verbunden. Er graduierte 1975 im Rahmen des Programms für Wirtschafts-Kybernetik mit cum laude. Später, im Jahr 1980, verteidigte er an der Universität von Moskau erfolgreich seine Dissertation, und er promovierte im Jahre 1991 zum Doktor der Philosophie an der Universität Tartu. Danach erweiterte Prof. Reiljan sein Wissen und seine Forschungserfahrung in verschiedenen Universitäten – in Bonn, Kiel, Boston, Leipzig usw. Er war ebenfalls sozial aktiv. Er beteiligte sich an der De-facto-Restaurierung der estnischen Unabhängigkeit, und er arbeitete im Jahre 1992 als Berater des Premierministers, später war er als Politiker in den Riigikoguperioden (Parlamentsperioden) IX, X und XI tätig. An der Leitung der Universität Tartu war er als Mitglied des Rates und des Vorstands der Universität sowie als Mitglied und Vorsitzender des Haushaltsausschusses beteiligt.

In seiner akademischen Laufbahn ist vor allem der Beitrag von Prof. Reiljan zur Erneuerung der Fakultät für Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre in den 1990er Jahren hervorzuheben, als er die Leitung der Fakultät als Dekan (1993-1996) übernahm, und er Prodekan für Entwicklungsfragen (1996-1999) war. Seitdem haben sich bis heute viele der damals formulierten Grundprinzipien für Fakultätsaktivitäten erhalten (z. B. Schwerpunkt Forschungsarbeit; Lehr- und Forschungsmitarbeiter Leistungsmessung und -belohnung; Qualitätsanforderungen an schriftliche Studentenarbeiten, Studenten-Sommerschulen, aus denen heute die Doktorandenschultradition hervorging, die alle Doktoranden in der Wirtschaftswissenschaften in Estland berührt usw.). Der Bau des Fakultätsgebäudes, Oeconomicum, in der Narva Strasse 4 erfolgte unter seinem Einfluss. Janno Reiljan arbeitete über 40 Jahre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, von 1991 bis 1999 war er ordentlicher Professor, von 2000 bis 2007 war er außerordentlicher Professor während seiner Position als Abgeordneter im Parlament und von 2008 bis 2016 war er wieder ordentlicher Professor.

Prof. Reiljan selbst galt als wichtigster Förderer für die Ausbildung der nächsten akademischen Generation. Bis heute hat J. Reiljan insgesamt sechs Doktorarbeiten und 34 Masterarbeiten betreut. Von sechs verteidigten Ph.D. erhielt die Universität Tartu zwei Professoren, einen Senior Researcher und einen Associate Professor. Als Prof. Janno Reiljan das spezielle Programm für internationale Wirtschaft aufbaute und leitete, haben die Absolventen dieses Programms sich über viele Jahre in anderen Universitäten und Regierungsstellen sowie in der Privatwirtschaft engagiert.

Prof. Reiljans Kandidatenarbeit betraf ökonomische Methoden (Komponentenanalyse), die Durchführung von Wirtschaftsanalysen und später seine Promotion. Die Dissertation befasste sich mit den analytischen Grundlagen (sowohl der Theorie als auch der Methodik) der Entscheidungsprozesse. In den frühen 1990er Jahren weiteten sich seine Interessen auf die internationale Wirtschaft und später auf die Staatsfinanzierung, insbesondere den fiskalischen Föderalismus, aber auch auf die Bildungsökonomie aus. Prof. Reiljan hat über 200 Artikel und Kapitel veröffentlicht, darunter in den ETIS-

Kategorien 1.1, 1.2 und 3.1 in den insgesamt 44 Publikationen. Sein Beitrag zur Etablierung der Schriftenreihe kollektiver Monographien in der Fakultät als Redakteur war entscheidend, ebenso wie seine Rolle bei der Redaktion der "Estnische Gespräche über Wirtschaftspolitik", die heute in die Kategorie der Zeitschrift ETIS 1.2 aufgestiegen ist.

Janno Reiljan richtete sein besonderes Augenmerk auf die internationalen Beziehungen und die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern. Mitte der 1990er Jahre konnte er Forschungsstipendien aus verschiedenen ausländischen Finanzierungsquellen wie der Volkswagen Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Weltbank usw. erhalten. Später erhielt er zwei gezielte Stipendien des estnischen Ministeriums für Wissenschaft und Bildung (1998-2007) und insgesamt fünf Stipendien der Estnischen Wissenschaftsstiftung (1990-2007), sowie weitere Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen. Sein letztes angewandtes Forschungsprojekt befasste sich mit den Auswirkungen externer Bedingungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der estnischen Milchindustrie.

Ein äußerst relevanter Beitrag von Prof. Reiljan betrifft die Ausformung der ökonomischen estnischen Terminologie. Er initiierte als Dekan die Zusammenstellung der estnischen Studienmaterialentwicklung (die zunächst verpflichtend war) und begann 1995 mit der Herausgabe estnischer Lehrbücher, die sich zur Serie mit mehr als 100 Lehrbüchern für Wirtschaft entwickelte. Er verfasste drei Bücher in dieser Reihe: Monetäre Theorie für Außenwirtschaft (1995), Internationale Betriebswirtschaft (2000, in Zusammenarbeit mit T. Roolah), Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsentscheidungen (2001, in Zusammenarbeit mit K. Kasemets). Kürzlich hat er das E-Lehrbuch „Analytische Grundlagen der Wirtschaftsentscheidungen“ (2014) veröffentlicht.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisierte für Prof. Reiljan am 8. Oktober 2016 ein Kolloquium über "Kleine Länder der Europäischen Union - ihre Probleme und Politiken". Als Anerkennung für seine herausragenden Beiträge zur Forschung, Entwicklung und zur Lehre der ökonomischen Wissenschaften sowie für seine Fakultätsleitungsaktivitäten beschloss der Senat der Universität Tartu, Prof. J. Reiljan den Titel Professor Emeritus zu verleihen. Prof. Reiljan ist am 23. Januar 2018 verstorben.

März 2018

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Universität Tartu